**Team**: 2\_1: Sebastian Diedrich, Tim Hagemann

**Aufgabenaufteilung**:

1. Sebastian Diedrich : Parser und Tests
2. Tim Hagemann : GUI und BFS Suche

**Quellenangaben**: [1] <http://www.personal.kent.edu/~rmuhamma/Algorithms/MyAlgorithms/GraphAlgor/breadthSearch.htm> (Zuletzt zugegriffen: 15.10.14)

**Bearbeitungszeitraum**: 7.10.14 – 23.10.14

**Aktueller Stand**: Aufgabe vollständig implementiert, bis auf das Speichern von eingelesen Graphen. Außerdem wurde Dijkstra anstatt BFS als Suchalgorithmus implementiert.

## Algorithmus für Dijkstra

Algorithmus wurde selbst erstellt mit Hilfe von [1].

vars Start, Queue, End, Visited

Start = a node

End = a node

Queue = a queue

Visited = a map

Put Start in Queue

while (Queue has items)

Current = Queue removefirst

for Node in Current

if Node == End

break

endif

if not Node in Visited

Visited add Node

endif

Nodescore = (Current score) + (getedgescore Current to Node)

if Nodescore < (Visited getscore Node)

Visited setparent Node to Current

Visited setscore Node to (Current score) + (getedgescore Current to Node)

endif

endfor

endwhile

if not End in Visited

Error "End not in graph"

else

Success "Path found, Score: " + Visited getscore End

Endif

## Datenstrukturen

<siehe letzte Seite>

## Implementierung

### Parsing

Beim Parsen wird als erstes über ein Reader die gegebenen GKA-Dateien Zeile für Zeile eingelesen und in eine Zeichenkette gespeichert. Dann wird mit Hilfe von RegEx durch diese Kette iteriert um die einzelnen Teile des Graphen zu suchen und auszuwerten, womit dann ein Graph erstellt werden kann. JGraphT stellt hierbei die Datenstruktur für den Graphen bereit.

### Suchen

Die Eingabe umfasst den JGraphT-Graphen, den Startknoten und den Endknoten. Der kürzeste Weg wird in einer Liste gespeichert. Alle bis dahin besuchten Knoten werden in einer eigenen Datenstruktur gesichert (Name des Knoten, Anzahl der bisherigen Knoten, Elternknoten – der am kürzesten entfernt ist).

### Graphische Darstellung

Mittels JGraphX und Java-Swing erfolgt die Darstellung. Über die GUI ist es möglich die anderen Komponenten (Parsen, Suchen) zu steuern. Es sollte also möglich sein hierdurch Dateien zu laden und zu speichern und dem Suchalgorithmus die benötigten Informationen zu geben.

## Testing

Um die Richtigkeit unseres Algorithmus zu überprüfen haben wir mehrere Tests:  
- pos. Test: wird ein Weg mittels Algorithmus gefunden  
- neg. Test: es soll kein Weg gefunden werden, wenn im Graphen auch keiner existiert  
- shortest\_way: wird der kürzeste Weg gefunden, wenn es einen gibt

## Fragen

*1. Was passiert, wenn Knotennamen mehrfach auftreten?*

Da der Knotenname eine eindeutige Identifikation ist, werden beide Knoten als ein und der Selbe geachtet. Dies ist auch nötig, da in dem gegebenen Format nur eine Kante pro Zeile und somit auch immer nur eine Kante pro Schritt eingelesen werden kann. Wenn nun zwei Knoten mit gleichem Namen als Unterschiedliche Knoten gehandhabt werden, würde ein falscher Graph, oder eher nicht der Graph, der gewünscht war, entstehen.

*2. Wie unterscheidet sich der BFS für gerichtete und ungerichtete Graphen?*

Bei gerichteten Graphen muss geprüft werden, ob die adjazenten Knoten auch erreichbar sind.  
Sonst werden Wege genommen, die nicht möglich sind (gegen die Einbahnstraße).

*3. Wie können sie testen, dass ihre Implementierung auch für sehr große Graphen richtig ist?*

Über einen Bulk-Test, wo wir einen sehr großen Graphen (Knotenanzahl > 1000) erzeugen und den implementierten Algorithmus drüber laufen lassen.

## Datenstrukturen

UML-Diagramm:

